

Tina Turner wird 80

Sie ist die Queen of Rock. Mit Ehrgeiz, Sexappeal und Perücke hat sich Tina Turner eine Weltkarriere aufgebaut.

Kultur

FOTO: STEFFEN SCHMIDT/DPA

OZ

THEMEN DES TAGES

MECKLENBURG-VORPOMMERN**Unterwasser-Sprengung: So leiden die Schweinswale**

Nach der Sprengung von alten Seekriegsminen im Ostsee-Naturschutzgebiet Fehmarnbelt haben Experten des Stralsunder Meeresmuseums vor den Folgen für Schweinswale gewarnt. „Die Druckwelle von Sprengungen kann dazu führen, dass die Tiere direkte Organschäden erleiden“, so Michael Dähne vom Meeresmuseum. **Seiten 5/8**

MECKLENBURG-VORPOMMERN**Mehr Geld für Köche und Kellner**

Die Beschäftigten im Hotel- und Gaststättengewerbe in Mecklenburg-Vorpommern werden in den kommenden Jahren deutlich mehr Lohn erhalten. Die Arbeitgeber und die Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten einigten sich auf einen Tarifabschluss von bis zu 28 Prozent plus bis 2024. **Seite 6**

PANORAMA**Spektakulärer Kunstraub in Dresden**

FOTO: SEBASTIAN KÄNNERT/DPA

Bestürzung in der sächsischen Landeshauptstadt: Diebe sind ins Grüne Gewölbe eingestiegen und haben Schmuck von unschätzbarem Wert gestohlen. Eine Sonderkommission fahndet nach den Tätern. **Seite VI**

MECKLENBURG-VORPOMMERN**Nach Schaf-Riss: Minister prüft Abschuss des Wolfs**

Der Problemwolf mit der Nummer GW924m hat in MV die Diskussion über den Abschuss der geschützten Räuber neu befeuert. Umweltminister Till Backhaus prüft eine Ausnahmegenehmigung für den Abschuss der Wolfes, der in Schleswig-Holstein über 40 Schafe gerissen haben soll. **Seite 8**

WIRTSCHAFT**Reiselust in MV kehrt langsam zurück**

Die Nachwehen der Insolvenz von Thomas Cook bekommen auch Reisebüros und -veranstalter in MV bis heute zu spüren, doch langsam kehrt die Reiselust zurück. „Die Kunden halten sich nicht mehr zurück bei den Buchungen“, sagt Angela Lange vom Ostsee-Reisebüro in Wolgast. **Seite 10**

SPORT**Ist die Hansa-Krise auch eine Härtel-Krise?**

Erstmals unter dem seit fast einem Jahr amtierenden Trainer Jens Härtel hat Rostock drei Liga-Spiele in Folge verloren. Der FC Hansa steht derzeit schlechter da als vor einem Jahr: 22 Punkte, Platz zehn, sieben Zähler Rückstand auf einen Aufstiegsplatz.

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15
Ticketsservice: 0381 / 38 30 30 17



Glühwein aus Wismar-Tassen

Jenny Scheel präsentiert die diesjährigen Glühwein-Tassen des Wismarer Weihnachtsmarktes. An ihrem Stand wird am liebsten roter und weißer Glühwein getrunken. **Seite 6**

FOTO: PAULINE RABE

Neue Atommeiler an Grenze: Schwesig kritisiert Polen

Bei Danzig baut das Nachbarland bis 2033 neue Kernkraftwerke

Von Andreas Meyer

Rostock. Jetzt wird es konkret im Nachbarland: Die polnische Regierung macht Ernst mit ihrem Plan, neue Atomkraftwerke zu bauen. Kaum mehr als 200 Kilometer von der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern entfernt sollen zwei neue Nuklearanlagen entstehen, der erste Reaktor schon bis 2033. Die Landesregierung ist empört und auch die Grünen im Bundestag fordern eine Reaktion der Bundesregierung: Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) soll die polnische Seite zu Verhandlungen bewegen.

Polen gilt innerhalb der Europäischen Union als einer der größten Klimasünder. Die Energiebranche des Nachbarlandes ist abhängig von Kohle. Die Regierung in Warschau will nun umsteuern – und setzt auf die CO₂-neutrale Atomkraft. In der polnischen „Energiestrategie 2040“ ist der Bau von sechs Atommeilern vorgesehen – als „wichtigstes Instrument der Emissionsminderung“. Dass es nun an den Standorten Kopalino und Zar-

nowiec nordwestlich von Danzig konkret wird, hat auch den Bundestag überrascht: „Angesichts der zentralen Bedeutung der Energieplanung des Nachbarlandes auch für Deutschland ist eine fehlende grenzüberschreitende Beteiligung der Bevölkerung inakzeptabel und nicht nachvollziehbar“, kritisiert Sylvia Kotting-Uhl (Grüne), Vorsitzende des Umweltausschusses im Bundestag. In einem Brief an Altmaier fordert sie die Bundesregierung auf, von der polnischen Seite Informationen zu dem Projekt einzufordern – und auch, welche Ge-

Abriss

Das erste der drei Kernkraftwerke in Schleswig-Holstein wird abgerissen. **Die Arbeiten** in Brunsbüttel werden voraussichtlich 15 Jahre dauern. **Das AKW** war 1976 ans Netz gegangen.



fahren auf den Osten Deutschlands im Falle einer Havarie zukommen. Die „Financial Times“ berichtet indes, die Regierung suche bereits Investoren für ihr 50-Milliarden-Euro-Atomprogramm.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) übt scharfe Kritik an den Plänen der polnischen Regierung. Das habe sie, so heißt es aus der Staatskanzlei, auch bei ihrem jüngsten Besuch im Nachbarland deutlich gesagt: „Es ist richtig, dass Deutschland aus der Atomenergie aussteigt. Gefährliche Strahlung macht im Unglücksfall an Grenzen nicht halt. Wir werben dafür, gemeinsam stärker auf die erneuerbaren Energien zu setzen“, so Schwesig gegenüber der OZ.

Im Falle einer Havarie wäre der Landkreis Vorpommern-Greifswald wahrscheinlich am ehesten betroffen. „Die angesprochenen Vorhaben liegen in der souveränen hoheitlichen Entscheidungskompetenz der Republik Polen. Insofern steht es uns nicht zu, diese zu kommentieren“, lässt Landrat Michael Sack (CDU) ausrichten. **Seite 5**

Veterinäramt rettet Tiere aus Not

Im Nordwestkreis werden etwa 150 Fälle pro Jahr gemeldet

Grevesmühlen. Fast 7000 Tierhalter, ohne die Besitzer von Katzen und Hunden, sind in Nordwestmecklenburg registriert. Für die Kontrolle der Besitzer und der Tiere ist das Veterinäramt des Landkreises zuständig. Es wird von Dr. Philipp Aldinger geleitet. Bei ihm und seinen Kollegen gehen pro Jahr etwa 150 Beschwerden über verwahrloste Tiere ein. In den meisten Fällen greifen die Experten ein und machen den Haltern Auflagen. Werden die nicht erfüllt, folgt eine Beschlagnahme. So wurde in diesem Jahr zum Beispiel ein verwahrloster Schäferhund seinem Besitzer weggenommen und nach medizinischer Versorgung an neue Halter vermittelt. Ein anderer Besitzer, bei dem ungesicherte Schafe gemeldet wurden, kam den Aufforderungen des Amtes nach und durfte seine Tiere behalten. Große Probleme bereiten den Fachleuten wild lebende Katzen. 600 Tiere wurden in diesem Jahr in Tierheimen im Kreis kastriert und aufgenommen. **Lokales**

Pflegeheim: Eigenanteil deckeln

Sozialministerin Drese fordert Bundeszuschuss aus Steuermitteln

Berlin. Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Stefanie Drese (SPD) will die Eigenanteile für Pflegebedürftige im Heim begrenzen. Diese stiegen seit Jahren deutlich, sagte Drese am Montag in Schwerin. Besonders betroffen seien die ostdeutschen Bundesländer. So erhöhte sich der Eigenanteil für die eigentliche Pflege im Heim in Mecklenburg-Vorpommern um 78 Prozent von 292 Euro pro Monat im vergangenen Jahr auf nun 520 Euro, sagte Drese unter Berufung auf eine Auswertung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW).

Deutschlandweit gab es ein Plus von 17 Prozent auf 693 Euro. Ausgewertet wurden Daten des Verbands der Ersatzkassen zum 1. Januar 2018 und zum 1. Juli 2019.

Zuzahlungen zur Pflege sind nur ein Teil der Kosten, die Pflegebedürftige im Heim und ihre Angehörigen tragen müssen. Neben Miete und Verpflegung müssen unter anderem Investitionskosten und eine Ausbildungsumlage gezahlt werden. Nicht selten erreichen die Eigenanteile der Heimbewohner 1500 Euro im Monat, mitunter sogar 2000 Euro.

Drese kündigte für die Arbeits- und Sozialministerkonferenz am Mittwoch und Donnerstag in Rostock eine Initiative zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung an, um die Pflegeheim-Bewohner nicht immer weiter zu belasten. Sie forderte einen Bundeszuschuss aus

Steuermitteln. Es müsse der Grundsatz aufgehoben werden, dass Verbesserungen in der Pflege unmittelbar und ausschließlich über die pflegebedürftigen Menschen selbst refinanziert werden müssen. „Bereits heute sind viele Pflegebedürftige finanziell überfordert.“

Drese ist in diesem Jahr Vorsitzende der Arbeits- und Sozialministerkonferenz. Zahlungen aus eigener Tasche für die Pflege sind laut einer Studie für Heimbewohner in den ostdeutschen Ländern besonders stark gestiegen. **Seite 4**

Sozialministerin Stefanie Drese will den Eigenanteil deckeln.
FOTO: KETTLER

Kanzlerin verabschiedet Zingster Bürgermeister

Zingst. 25 Jahre lang war Andreas Kuhn (55/CDU) Bürgermeister im Ostseebad Zingst. Nun hat er seinen Abschied groß gefeiert. Rund 180 Gäste kamen am Montag ins Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Zingst. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ es sich nicht nehmen, Kuhn persönlich zu verabschieden. Sie hob sein Engagement für die Entwicklung des Seeheilbades hervor. Selten habe sie jemanden erlebt, der sich seiner Aufgabe „mit Haut und Haaren“ verschrieben

habe. Kuhn habe zusammen mit seiner Familie das Gesicht Zingsts geprägt, sagte Landeswirtschaftsminister Harry Glawe (CDU). Amts-



Andreas Kuhn (CDU)

kollegen aus der Region lobten die Fähigkeit des scheidenden Bürgermeisters, Menschen für Projekte zu begeistern.

Kuhn will künftig mehr Zeit mit der Familie verbringen. Außerdem wird er ab 2020 als Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow arbeiten. **T. Richter**

Hier proben die Zwölftklässler unter der Leitung von Gunta Birzina. Sie sind Teil des großen Schülerchors mit 70 bis 80 Sängerinnen und Sängern, die beim Weihnachtskonzert auftreten.

FOTOS: DIRK HOFFMANN



Konzert mit Schülern aus Russland

Aufführung am 6. Dezember in der Schönberger Palmberghalle / 750 Karten verkauft

Von Dirk Hoffmann

Schönberg. Wenn mehr als sonst Musik die Räume des Schulhauses durchzieht, dann hat das im Ernst-Barlach-Gymnasium in Schönberg einen besonderen Grund. Es wird eifrig für das Weihnachtskonzert geübt. Die Aufführung, an der erstmals auch Schülerinnen und Schüler aus Sankt Petersburg mitwirken, findet am 6. Dezember in der Palmberghalle statt.

„Im Oktober beginnen wir mit den Proben“, erzählt Carmen Peuse, die die Gruppen des darstellenden Spiels der höheren Klassenstufen anleitet. Die erste Bewährungsprobe haben sie und ein Großteil der anderen Mitwirkenden des Weihnachtskonzertes dann bereits hinter sich. Es ist das davor stattfindende Casting, für das es meist mehr Bewerber als benötigte Darsteller für die verschiedenen Gruppen gibt. Carmen Peuse wundert sich darüber schon lange nicht mehr. Denn das Interesse der Schülerinnen und Schüler, bei der Aufführung als Aktiver dabei zu sein, ist überwältigend. Anscheinend alle der mehr als 500 Gymnasiasten wollen dabei sein. Auftreten werden am Ende über 200 von ihnen, die mit viel Herzblut dabei sind. So zum Beispiel die beiden Zwölftklässlerinnen Adeline König (17) und Kathleen Warobiow (18). Sie singen im großen Schülerchor. „Ab der 9. Klasse bin ich dabei. Das Singen macht mir sehr viel Spaß“, so Adeline, während Kathleen erst in der elf-

ten Klasse dazustieß. Mit so vielen anderen in einem Chor – insgesamt werden es 70 bis 80 Schülerinnen und Schüler mehrerer Klassenstufen sein – zu singen, findet sie besonders spannend und schön. Bereut hat sie es bislang nicht und freut sich ebenfalls sehr auf das Weihnachtskonzert.

Den Takt gibt Gunta Birzina vor, die den Schülerchor auf dem Klavier begleitet. Auch hier muss alles stimmen. Bei den Proben schreitet sie immer wieder ein und gibt Anweisungen, wenn ihr ein Ton nicht so gefällt. Dem Zufall soll nichts überlassen werden. Alle Lieder, die der Chor beim Konzert singen wird, wollen Birzina und die Schülerinnen und Schüler noch nicht verraten. Nur soviel: Das Publikum darf sich auf jeden Fall auf den schönen Song „That's Christmas to Me“ von Pentatonix freuen.

Mit Spannung wird indes auch der Auftritt des Elternchors erwartet. Die musikalische Leitung der etwa 25 Sängerinnen und Sänger liegt hier ebenfalls in den Händen von Gunta Birzina. Auch sie proben seit mehreren Wochen regelmäßig.

Neben den Chören sind es Solisten wie der Siebtklässler Henry Sloman als Pianist oder Johanna Burmeister von der elften Klasse mit eigenem Lied auf der Gitarre, die weitere Farbtupfer in einem bunten Programm setzen. Außerdem führen die Elftklässler Vivien Seeger und Mirella Komorowska-Hanisch das Disney-Madley auf. Dazu gesellen sich noch Linedancer und die

„Ab der 9. Klasse bin ich dabei. Das Singen macht mir sehr viel Spaß.“

Adeline König
Schülerin

Akteure aus dem darstellenden Spiel. Mit Sketchen wie „Aufruhr im Rentierstall“ und „Die Weihnachtsliedkrise“ bringen sie eine besondere Würze in den Abend. „Außerdem werden zehn Schüler der 12. Klasse



„Aufruhr im Rentierstall“ ist ein Sketch, der von Schülerinnen und Schülern der Gruppe Darstellendes Spiel aufgeführt wird.

einen Ausschnitt aus „Best of Grimms“ darbieten. Die komplette Aufführung des Stücks wird es am 24. Januar um 19 Uhr in der Palmberghalle geben“, so Carmen Peuse.

Und dann gibt es da noch die ganz besondere Überraschung beim diesjährigen Weihnachtskonzert. Die Partnerschule aus Sankt Petersburg wird mit 24 Schülerinnen und Schülern der Klassen eins bis elf erwartet. Auch sie sind in das Programm eingebunden, wollen traditionelle Gesänge und Tänze darbieten.

Um das Weihnachtskonzert für alle wieder zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, wird bis zuletzt geübt. Die Stellprobe ist für den 5. Dezember von 7.40 bis

15.10 Uhr angesetzt, wo auch der Techniker Peer Brincker bereits dabei sein wird. Nach der Generalprobe am 6. Dezember von 7.40 bis 13.10 Uhr beginnt dann um 19 Uhr die Aufführung des Weihnachtskonzertes in der vom Dekorations-team unter der Leitung von Regina Ahnefeld ausgeschmückten Palmberghalle. Einlass ist ab 18 Uhr. Alle 750 Karten aus dem Vorverkauf sind bereits vergriffen. Es zeigt einmal mehr, dass das Interesse an dem Weihnachtskonzert des Ernst-Barlach-Gymnasiums nach wie vor sehr hoch ist. Neu ist, dass in diesem Jahr kein Alkohol ausgeschenkt wird. Aber darauf wird das Publikum bei so einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm sicher verzichten können.



Adeline König (19, links.) und Kathleen Warobiow (18) singen im großen Schülerchor mit.

SCHÖNBERG
DASSOW
LÜDERSDORF



OSTSEE-ZEITUNG
Tel.: 03 88 28/55 60
oder 0 38 81/78 78 16
Fax: 0 38 81/78 78 20

IN KÜRZE

Heimatfest wird vorbereitet

Dassow. Das Heimat- und Vereinsfest im kommenden Jahr beschäftigt heute die Dassower Stadtvertretung. Für dieses Fest muss noch in diesem Jahr eine Ausschreibung erfolgen, da Schausteller und Künstler sehr schnell ausgebucht sind. Das wiederum setzt voraus, dass Dassow Gelder bereitstellt. Daher geht es heute um eine überplanmäßige Ausgabe von 7000 Euro für die Ausschreibung. Die Stadtvertretung tagt ab 19 Uhr in der Dornbuschhalle.

Märchenhafter Balkan in Schönberg

Schönberg. „Märchenhafter Balkan“ ist das Thema einer Veranstaltung in Schönberg. Birte Bernstein erzählt und Eduard Don spielt Klezmer, Gipsy und Passendes auf der Klarinette am 30. November um 20 Uhr in der Bücherei Schönberg.

Debatte über Kita-Gelder

Roduchelstorf. Anfang 2020 ändert sich die Finanzierung der Kindertagesförderung. Das ist am 3. Dezember ein Thema für die Gemeindevertretung Roduchelstorf. Künftig übernehmen das Land MV (54,5 Prozent), der Landkreis (22,5 Prozent) und die jeweilige Kommune (32 Prozent) die Kosten der Kinderbetreuung. Für das Jahr 2020 legt das Gesetz KiföG den Pauschalbetrag in Höhe von 149,33 Euro pro Kind in der Kindertagesförderung fest. In der Gemeinde Roduchelstorf geht es um die Betreuung von 21 Kindern. Die Gemeindevertretung tagt ab 19 Uhr im Gemeindehaus.

Turmblasen zum Advent

Schönberg. Das neue Kirchenjahr beginnt musikalisch mit dem Turmblasen zum Advent, am Vorabend zum 1. Advent, dann gibt es das Turmblasen an allen darauf folgenden Adventssonabenden immer um diese Zeit. Das Adventblasen vom Turm der St. Laurentiuskirche in Schönberg ist eine alte Tradition – es ist eine Zeitanzeige der besonderen Art: nicht dass die Zeit vergeht, sondern womit sie gefüllt ist – dem nachzuspüren, lädt der Reigen aus Adventsliedern wie ein musikalischer Segensspruch ein.
Die Termine: 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember, jeweils um 17.40 Uhr.

ANZEIGE

OZ shop

OZ-Kalender Edition 2020



Eindrucksvolle Landschaft am Meer

Schöne Ostsee, 50 x 44 cm

Erhältlich in unseren OZ-Service-Centern:
Grevesmühlen, Wismar, Bad Doberan, Rostock, Ribnitz-Damgarten,
Stralsund, Grimmen, Greifswald und Bergen

shop.ostsee-zeitung.de



Panoramakalender, 100 x 60 cm

OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Verkaufsteam, Handelswaren-Ticketing, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

shop.ostsee-zeitung.de

0381 38303019*

lesershop@ostsee-zeitung.de

0381 38303018*

*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

Bestellcoupon OZ-Kalender

Exemplar(e) Kalender „Schöne Ostsee“

*zzgl. Versandkosten: 5,06 € (1-2 Stück, bei Mehrfachbestellungen gelten höhere Versandkosten)

Abo-Nummer für Ihren Preisvorteil:

Auf der Rückseite Abo-Plus-Karte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

Ich zahle per SEPA-Lastschriftmandat / Bankinzug:

Ich ermächtige die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Bitte buchen Sie die entsprechende Summe von meinem Konto ab.

D E
IBAN

Kreditinstitut

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Ein Angebot der Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock, HRA 438.



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Концерт, совместно со школьниками из России

Мероприятие состоится 6 декабря в павильоне для мероприятий «Пальмберг» в г. Шёнберг/ продано 750 билетов

Если в школьные классы доносится музыка, то у гимназии EBG г. Шёнберг есть для этого весомые причины. Идёт усердная подготовка к рождественскому концерту. Мероприятие, в котором впервые примут участие школьники и школьницы из Санкт-Петербурга состоится 6 декабря и пройдет в Пальмбергхалле.

«В октябре мы провели первые репетиции», - рассказывает Кармен Пойзе, которая руководит группой актерского мастерства на базе старших классов. Первые «испытания» у них и большей части других участников, которые принимают участие в рождественском концерте, уже позади. Это своего рода кастинг, потому что для разных групп это больше конкурс, чем выступление.

Кармен Пойзе больше не удивить. Так как интерес учеников и учениц в этом мероприятии заключается в активном участии в спектакле. По-видимому, все хотят быть задействованы, а это более 500 гимназистов. В итоге отобрали более 200, которые вкладывают всю свою душу. Так, например, обе школьницы 12-го класса Аделина Кёниг (17) и Катлеен Варобьев (18). Они поют в школьном хоре. «Я здесь с 9-го класса. Пение для меня- это большое удовольствие»,- говорит Аделина, в то время, как Катлеен присоединилась к ним только в 11-м классе. Петь а одном хоре с другими (всего 70-80 участников с разных ступеней обучения) она считает самым замечательным и увлекательным, и с нетерпением ждёт рождественский концерт.

Ритм задаёт Гунта Бирцина, которая аккомпанирует хору на пианино. Все должно быть отточено. На репетиции она постоянно кричит и даёт указания, если ей не нравится нота/тон. Случайности здесь не должно быть. Все песни, которые хор будет петь на концерте, Бирцина и ученики пока не хотят разглашать. Только это: публика обрадуется хорошей песни группы Пентатоникс «That's Christmas to Me».

Также с нетерпением ожидают появление на сцене хора родителей. Руководство по музыкальной части 25-ю певцами и певицами также возложено на плечи Гунты Бирцины. Они регулярно репетируют на протяжении уже нескольких недель.

Наряду с хором, есть также и соло-исполнители, так например, 7-классик Генри Сломан, который сыграет на пианино, или Йохана Бурмайстер из 11 класса, которая исполнит собственную песню под гитару, ее выступление станет ярким моментом программы. Кроме того, 11-классники Вивьен Зеегер и Мирелла Комаровска-Ханиш исполняют песню Disney Madley. В мероприятии примут участие также лайнденсер (линия танцоров, датский танец) и актеры из студии актёрского мастерства. С зарисовками «Переполох в деннике оленей» и «Рождественский криз» они добавят особый колорит мероприятию. «Кроме того, 4 января, в 19 часов в Пальмбергхалле они сыграют кусок из «Best of...», добавляет Кармен Пойзе.

И ещё нас ждёт самый большой сюрприз этого рождественского концерта. Ожидается прибытие разновозрастных школьников (с 1 по 11 классы) из школы-партнера из г. Санкт-Петербурга в количестве 24 человек. Они также примут участие в программе со своим традиционным вокалом и танцами.

Чтобы рождественский концерт запомнился, как особенное событие, ведутся непрерывные тренировки. Репетиции на месте расписаны на целый день, вплоть до 15:10, и техническая служба, в лице Пеера Бинкера, также должна быть всегда тут. После генеральной репетиции, которая пройдет 6 декабря, с 7:40 до 15:10, в 19:00 начнётся сам рождественский концерт в павильоне Пальмберг, украшением которого занимается Регина Анелът. Вход в павильон открыт с 18:00. Все 750 билетов распроданы ещё на стадии предварительной продажи. Это ещё больше указывает на то, что интерес к рождественскому концерту гимназии EBG проявляется все сильнее. Новым является и то, что в этом году не будут разливать алкогольные напитки. Сделано это для того, чтобы публика не пренебрегала непростой и продуманной до мелочей, занимательной программой.